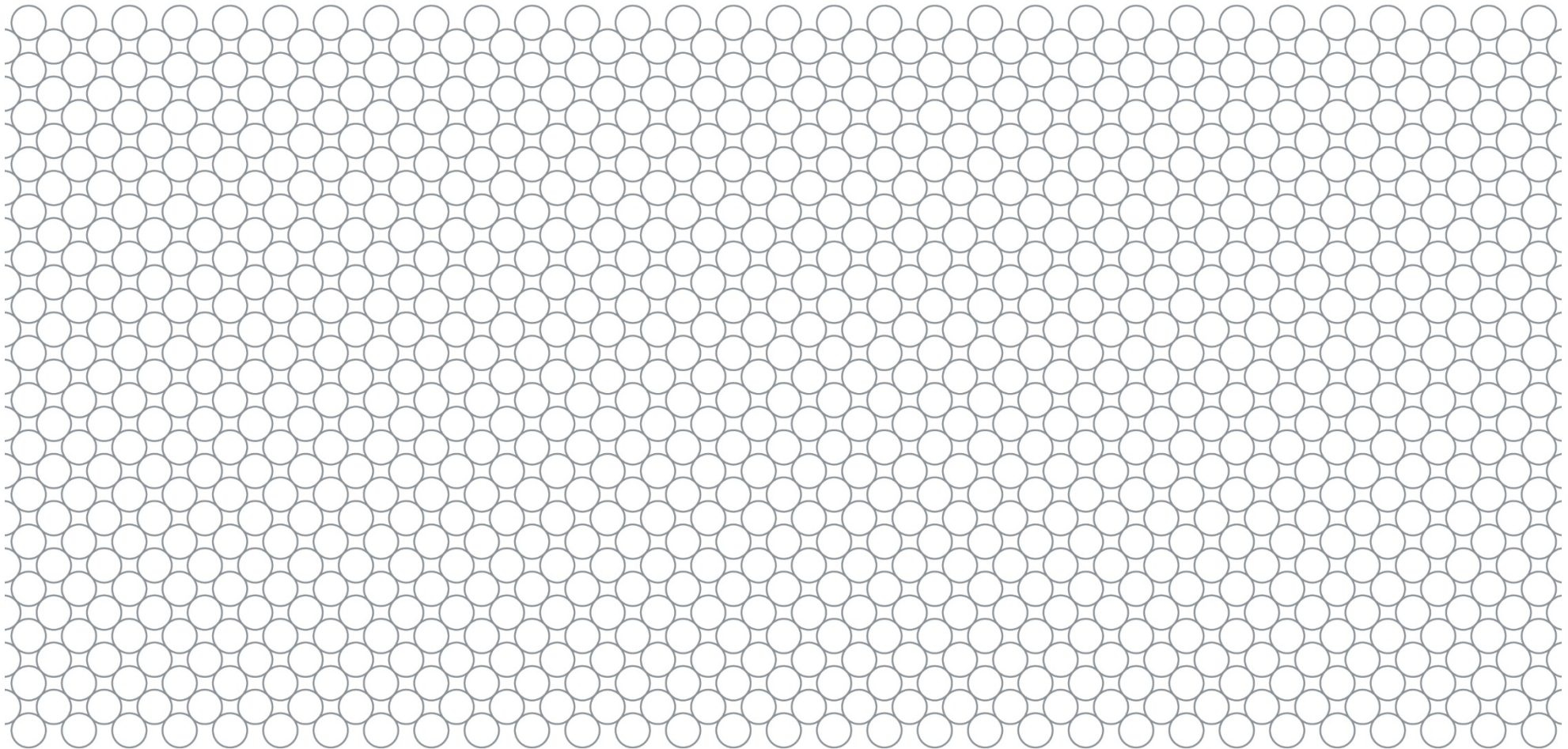


Gebrauchsinformation

CRS SET 20

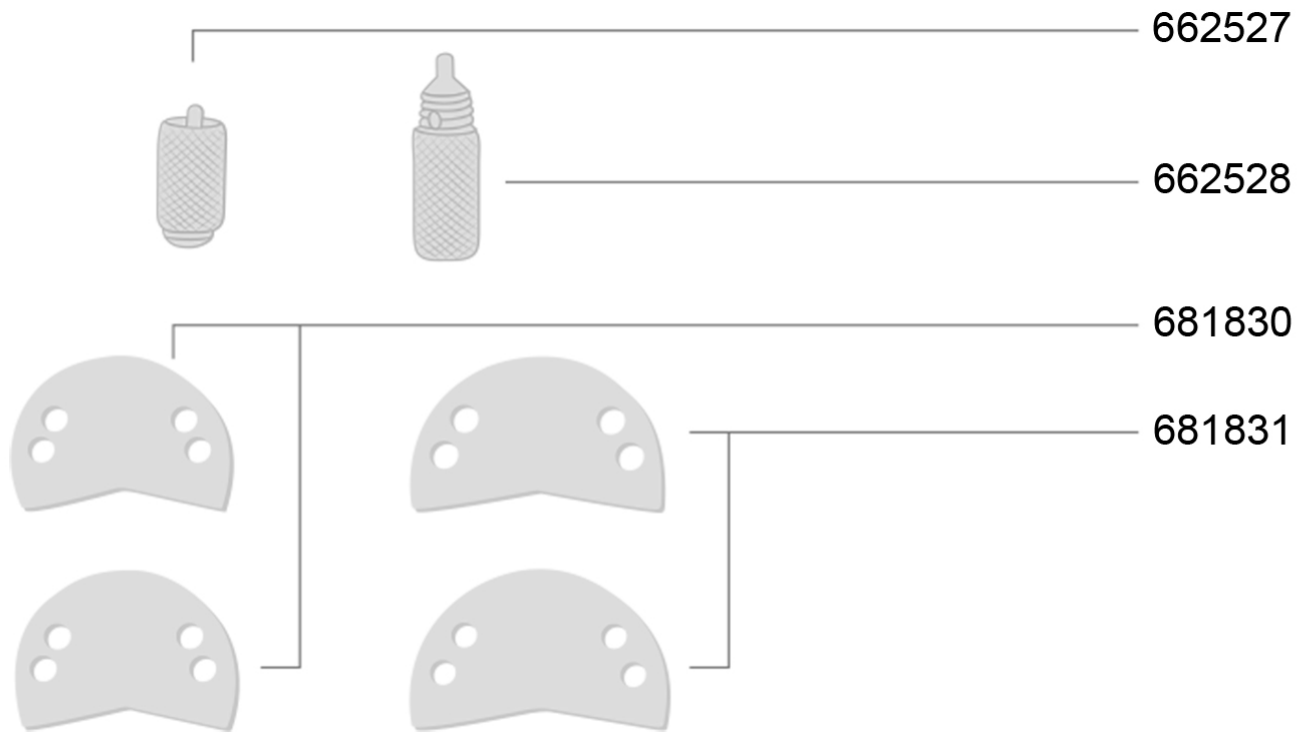
REGISTRIERSET



DEUTSCH

CRS SET 20
REGISTRIERSET

KOMPONENTEN



Die einzelnen Komponenten bitte vor dem ersten Gebrauch reinigen.

1. EINLEITUNG

Sehr geehrter Kunde

Es freut uns, dass Sie sich für den Kauf des CANDULOR Registriererset CRS Set 20 entschieden haben. Bei diesem Registriererset handelt es sich um ein technisch qualitativ hochwertiges Produkt, welches nach dem heutigen Stand der Technik gebaut wurde. Bei unsachgemässer Handhabung können jedoch Gefahren entstehen. Bitte beachten Sie die Hinweise und lesen Sie die Gebrauchsinformation. Diese Gebrauchsinformation dient zur sicheren, sachgerechten und wirtschaftlichen Nutzung des Registrates.

2. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Zweckbestimmung

Intraorale Registrierung

Verwendung

Nur für den dentalen Gebrauch!

Beschreibung

Das Registriererset dient zur Nachkontrolle von Totalprothesen und zur einfachen Kieferrelationsbestimmung bezahnter sowie teilbezahnter Kiefer.

Indikation

Kieferrelationsbestimmung

Kontraindikation

Bei erwiesener Allergie gegen Inhaltsstoffe des CRS Set 20

Anwendungsbeschränkung

Jede Anwendung die nicht explizit in der dieser Gebrauchsinformation aufgeführt ist.

Nebenwirkungen

Zum aktuellen Zeitpunkt sind keine Nebenwirkungen bekannt.

Zusammensetzung

Werkstoff 1.4305 ((X8CrNi18-9)*)

Werkstoff 1.4301 (X5CrNi18-10)*

*enthält Nickel

3. ANWENDUNG

Aufbau und Funktionsbeschreibung

Schliessbewegungen auf ein frontales Plateau ermöglichen im Gegensatz zu einem klassischen Stützstiftregistrat eine nahezu entspannte Positionierung der Zunge am Mundboden. Forschungsergebnisse zeigen, dass sich die Position des Kiefers bei Anwendung der Techniken der langsamen und ballistischen Schliessbewegungen auf ein frontales Plateau nahezu exakt auf der Bewegungspur einer physiologischen Schliessbewegung befindet. Somit liegt eine mit dieser Technik bestimmte therapeutische Schlussbisslage auf dem Weg einer physiologischen Schliessbewegung und kann durch den Patienten sofort nach der Eingliederung des Zahnersatzes oder des Aufbissbehelfes interferenzfrei eingenommen werden. Dadurch wird die unvermeidbare Adaptation des neuromuskulären Systems auf ein Minimum reduziert. Aus diesem Grund eignen sich diese Techniken ebenfalls zur Bestimmung einer therapeutischen Kieferrelation während einer funktionellen Behandlung. Die Techniken können auch beim zahnlosen Patienten als Alternative zum klassischen Stützstiftregistrat angewendet werden. Der Vorgang des Reokkludierens im Artikulator mit dem prozedural bedingten Fehler einer reinen Rotation um eine stationäre Scharnierachse kann dabei vermieden werden, da der Zahnarzt die Einschleifmassnahmen direkt im Munde des Patienten vornimmt.

Verarbeitung im Labor

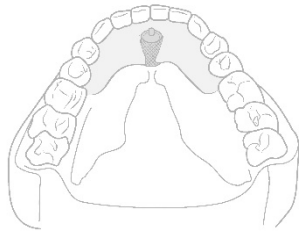


Abb. 1: UK Schablone

1. Untersichgehende Bereiche am Modell (Zähne und Schleimhaut) mit Wachs ausblocken übergeben.
2. Modell mit ISO-K isolieren.
3. Kunststoffbasis lingual im Bereich der UK Frontzähne mit CANDULOR C-Plast erstellen und Stützstift unmittelbar lingual der unteren zentralen Schneidezähne senkrecht zur Okklusionsebene darin befestigen.

Verarbeitung im Labor



Abb. 2: OK Schablone

1. Untersichgehende Bereiche am Modell (Zähne und Schleimhaut) mit Wachs ausblocken.

2. Modell mit ISO-K isolieren.
3. Kunststoffbasis palatinal im Bereich der OK Frontzähne mit CANDULOR C-Plast erstellen und die Registrierplatte parallel zur Okklusionsebene darin befestigen.

Verarbeitung am Patienten

1. Die Oberkiefer und Unterkiefer Schablonen werden auf ihren korrekten Sitz überprüft. Sie müssen eine stabile, schaukelfreie Lagerung aufweisen. Dies kann im Bedarfsfall durch den Einsatz von Cyanacrylatkleber (Sekundenkleber) oder temporärem Zement gewährleistet werden. Bei Totalprothesen sollte die Basis der Unterkieferprothese mittels Haftcreme in ihrer Lage gesichert werden, um diese auch bei weiten Öffnungsbewegungen sicher zu stabilisieren.
2. Mittels der Registrier Spitze im Unterkiefer wird die vertikale Kieferrelation nach den therapeutischen Erfordernissen erstellt.
3. Der Patient führt ca. 10 - 15 Öffnungs- und Schliessbewegungen auf das Plateau aus. Die Anweisung des Zahnarztes lautet hierbei idealerweise: »Bitte den Unterkiefer ganz locker und entspannt öffnen und schliessen«. Hierbei bietet es sich an, dass der Behandler den Takt in einer Frequenz von ca. 1 Hz vorgibt. Die Öffnung sollte ca. 70 - 80 % der maximalen Bewegungskapazität betragen.
4. Nach dem Training kann ein Indikatorwachs (z.B. Occlusal Indicator Wax v. Kerr) auf die Platte im Oberkiefer aufgebracht werden. Der Patient führt weitere 3 - 5 Schliessbewegungen bei gleicher Anweisung aus, wobei der Stift nun nur noch eine Impression im Wachs hinterlassen sollte oder die Platte kann mit dem CANDULOR Marker markiert werden (Abb. 3 und 4).

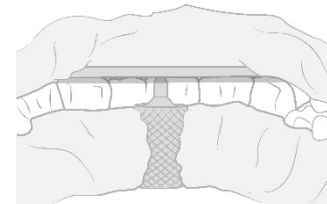


Abb. 3

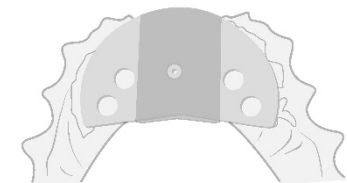


Abb. 4

5. Jetzt kann ein plastisches Registriermaterial auf der Zahnreihe appliziert und der Kiefer ein weiteres Mal entspannt geschlossen werden. Nach diesem Registriervorgang kann anhand des Wachses auf der Oberkieferschablone überprüft werden, ob der Patient die vorhandene Impression erneut getroffen oder durch eine Irritation eine weitere Impression im Wachs hinterlassen hat. Im zuletzt genannten Fall sollte der Registriervorgang wiederholt werden. Die Silikonbissnahmen müssen im Labor soweit reduziert werden, dass lediglich die Impressionen der Höckerspitzen im Registrat zurückbleiben.

6. Der diskoordinierte Patient

Ist ein Patient, z.B. durch Schmerzen, nicht in der Lage, eine reproduzierbare Schliessbewegung durchzuführen, kann auf die Technik der schnellen, ballistischen Schliessbewegung ausgewichen werden. Hierbei wird der Kiefer ebenfalls ca. 80 % der maximalen Bewegungskapazität geöffnet, dann zunächst langsam und auf den letzten 10 mm maximal schnell geschlossen (Abb. 5). Nach einigen Trainingswiederholungen dieses Vorganges wird dann direkt das Registriermaterial aufgebracht und die schnelle Schliessbewegung erneut durchgeführt. Diese Registrierung dient als vorübergehende therapeutische Position. Eine abschliessende therapeutische Kieferrelation sollte nach Abschluss einer funktionellen Vorbehandlung mit Hilfe der langsamen Schliessbewegung erfolgen.

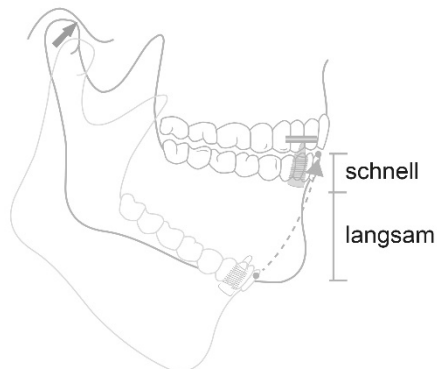


Abb. 5

7. Okklusale Korrekturen prothetischer Restaurationen

Mithilfe des CRS Set 20 können kleinere okklusale Korrekturen am Zahnersatz im Mund des Patienten durchgeführt werden. Die durch den Patienten als störend empfundene Vorkontakte können dabei zielsicher ausgesucht und beseitigt werden. Hierzu werden die Schablonen, wie bereits beschrieben, intraoral montiert und der Stützstift bis zum vollständigen Entkoppeln der Zahnreihen angehoben. Im Folgenden erfolgt ein schrittweises Absenken des Stiftes. Der Patient führt einfache Öffnungs- und Schliessbewegungen (s.o.) aus und meldet die auftretenden Vorkontakte an den Zahnarzt. Mithilfe von Okklusionspapier können diese Kontakte sichtbar gemacht und eingeschliffen werden.

4. SICHERHEITSHINWEISE

Dieses Kapitel empfehlen wir allen Personen, welche mit dem Registrat arbeiten oder Wartungs- und Reinigungsarbeiten an diesem Registrat vornehmen.

Bestimmungsgemässe Verwendung

Bei Manipulationen mit dem CRS Set 20 am Patienten immer darauf achten, dass die Zunge des Patienten durch die Schreibspitze des Schreibstiftes nicht verletzt wird.

Risiken und Gefahren Verschluckungsgefahr und Erstickungsgefahr

Da kleine Teile an diesem Registrat vorhanden sind, welche bei einer nicht korrekten Fixierung wegfallen können, besteht das Risiko, dass die Teile verschluckt werden.

Verletzungsgefahr

Um eine Verletzung durch den Schreibstift zu vermeiden, muss der Patient angewiesen werden, die Zunge unter die Schreibstiftplatte zu legen.

Sicherheits- und Gefahrenhinweise

Das CRS Set 20 darf ausschliesslich für den im nachfolgenden Kapitel beschriebenen Bereich verwendet werden. Zur bestimmungsgemässen Verwendung gehört zudem:

- Die Beachtung der Anweisungen, Vorschriften und Hinweise der vorliegenden Gebrauchsinformation
- Die korrekte Instandhaltung und Reinigung des Registrates

Gefahrenhinweise

Bei schwerwiegenden Vorfällen, die im Zusammenhang mit dem Produkt aufgetreten sind, wenden Sie sich an CANDULOR AG, Boulevard Lilienthal 8, 8152 Glattpark (Opfikon), Schweiz, Website: www.candulor.com und Ihre zuständige Gesundheitsbehörde.

Restbestände sind gemäss den nationalen gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen.

Sicherheitsdatenblätter finden Sie auf unserer Homepage unter www.candulor.com.

Die aktuelle Gebrauchsinformation ist auf der Website der CANDULOR AG im Downloadbereich hinterlegt: www.eifu.candulor.com.

Bitte stellen Sie sicher, dass sie immer die aktuelle Version, welche Sie im Downloadbereich der Candulor Website finden, zur Verfügung haben.

Wünschen Sie die Gebrauchsinformation in Papierform, wenden Sie sich bitte an den Hersteller CANDULOR AG. Verwenden Sie dazu die Telefonnummer oder E-Mail Adresse auf der letzten Seite dieser Gebrauchsinformation. Die Gebrauchsinformation erhalten Sie kostenlos innerhalb von sieben Tagen per Post zugeschickt.

5. LIEFERUMFANG

Bitte prüfen Sie, ob der Lieferumfang komplett ist.

681829 – CRS Set 20

- 681830 – Registrierplatten klein 2 Stück
- 681831 – Registrierplatten gross 2 Stück
- 662527 – Registrierspitze mit Hülse kurz 1 Stück
- 662528 – Registrierspitze mit Hülse lang 1 Stück
- 696276 – CANDULOR Marker 1 Stück

6. PFLEGEHINWEISE

Reinigungshinweise

Was	Wann	Womit
Registrierteile und Schrauben (Metall)	Nach jedem Gebrauch	Sterilisation im Autoklav bei 134° C für 5:30 Minuten, Prävakuummethode durchführen. Bitte die geltenden Normen beachten.

Jeglichen Kontakt mit starken Säuren und Lösungsmitteln (z.B. MMA, Aceton) vermeiden. Dadurch wird eine Beschädigung der Oberflächenbehandlung verhindert. Nach jedem Gebrauch bzw. nach Kontakt mit Speichel oder Blut die Teile reinigen, sterilisieren respektive desinfizieren.

- Nur für Edelstahl und Leichtmetalle geeignete Desinfektionsmittel verwenden.
- Jeglichen Kontakt mit starken Säuren, Laugen oder Lösungsmitteln vermeiden.
- Mit Ultraschallbad, Wasser, Dampfstrahl- oder Sterilisationsgeräten reinigen.

7. LAGERUNGSHINWEISE

Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

8. HINWEISE

Das Registrat wurde für den Einsatz im Dentalbereich entwickelt. Inbetriebnahme und Bedienung müssen gemäss Gebrauchsinformation erfolgen. Für Schäden, die sich aus anderweitiger Verwendung oder nicht sachgemässer Handhabung ergeben, übernimmt CANDULOR keine Haftung. Darüber hinaus ist der Benutzer verpflichtet, das Registrat eigenverantwortlich vor Gebrauch auf Eignung und Einsetzbarkeit für die vorgesehenen Zwecke zu prüfen, zumal wenn diese Zwecke nicht in der Gebrauchsinformation aufgeführt sind.

SYMBOLERKLÄRUNG



Artikelnummer



Fertigungslosnummer, Charge



Verwendbar bis



Hersteller



Mfg. date

Herstellungsdatum

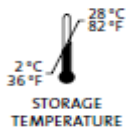


Seriennummer



SEE INSTRUCTIONS
EIFU.CANDULOR.COM

Gebrauchsanweisung beachten auf der Website



Temperaturbegrenzung



AVOID SUNLIGHT

Vor Sonnenlicht schützen

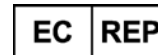


MEDICAL DEVICE

Medizinprodukt



Nicht Wiederverwenden



Bevollmächtigter in der Europäischen Gemeinschaft



Rx ONLY

 **CANDULOR AG**
Boulevard Lilienthal 8, 8152 Glattpark (Opfikon), Switzerland
T +41 (0)44 805 90 00 / F +41 (0)44 805 90 90
candulor@candulor.ch / www.candulor.com

EC REP Candulor Dental GmbH, Am Riederngraben 6, 78239 Rielasingen-Worblingen, Deutschland

Rev. 1
Datum: 2020-02-25

